
Protokoll der -digitalen- ER-Sitzung vom 20.04.2021 (Schuljahr 20/21)

Anwesende des Elternrats

Thomas Kegat, Christian Koch, Daniel Kutter, Lutz Krasensky,
Kirsten Lorenzen, Boris Magocsi, Christiane Reiners, Sebastian von Stein, Leoni
Schmitz, Kerstin Schürmann, Dirk Wellmann, Sylvia Westhusen, Christine Ulrich von
Borstel, Inger Heinsohn, Louisa Nitschke, Anja Hellwig, Tanja Römer

Anwesende der Schulleitung

Herr Schieber, Herr Griese, Frau Bröker

Die Sitzung startet um 19:00h.

Das Protokoll der ER Sitzung vom 18.03.2021 wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen angenommen/abgelehnt.

Die Schulleitung kommt um 19:30h zur Sitzung dazu.

Oberstufe

Jg 12 Abitur: Alle bis auf 1 SuS zugelassen; Lt anwesender EV aus JG 12 fühlen sich die Abiturienten gut versorgt.

Jg 11: Zunehmende Ermüdung spürbar, fehlende Perspektive ist das Kernproblem. Die Schule versucht dies aufzufangen; über die Tutoren wurde die Stimmung abgefragt; es wird versucht gemeinsame digitale Events zu schaffen z.b. „Stammtisch“, Spieleabend, gemeinsame Sport Challenge etc.

Den Schülern in S2 wird angeboten sich durch freiwillige Zusatzleistungen notenmäßig zu verbessern. Die Schulleitung wird gebeten, dies an alle Lehrer zu kommunizieren, offenbar gibt es da gelegentlich Unstimmigkeiten

Die Schulleitung überlegt, wie gewährleistet werden kann, dass die SuS in Jg 12 die Essensmarken zurückgeben können, die sie nicht mehr nutzen konnten.

Für das Sportprofil in S4 gibt es derzeit (coronabedingte) Erleichterungen, auch im Abi 2020 war das schon so. Die Schulleitung geht davon aus, dass es diese Erleichterungen auch im kommenden Jahr geben wird, weil auch die SuS in Jg 11 im Sportprofil derzeit kaum die Möglichkeit haben Sport zu treiben.

Schulpraktikum in Jg 11: Wer einen Praktikumsplatz hat darf diesen gerne wahrnehmen. Bislang sind dies ca. 50% der SuS. Für alle anderen werden alternativ Kurse zum Thema „Berufsorientierung“ angeboten.

Unterstufe: Anmeldungen für 6-zügigen Jg. 5 im kommenden Schuljahr; alle gehen davon aus, dass mit Coronadefiziten zu rechnen ist und die Lehrkräfte dies werden auffangen müssen;

Für Jg 5,6,7 gab es am 26.4.2021 digitale Elternabende mit den Elternvertretern und Frau Bröker um Fragen und Unsicherheiten zu klären.

Frage: Was unternimmt die Schule / Die Lehrerschaft um die Klassengemeinschaft zu stärken, die sozialen Probleme aufzufangen – Schule ist mehr als nur Stoffvermittlung.

Antwort: Allen Beteiligten ist dies bewusst, man überlege derzeit welche Maßnahmen umsetzbar seien.

Frage: Die Sprachpraxis und das Hörverständnis der Schüler in den Fremdsprachen haben in den Lockdown-Monaten sehr gelitten. Auch der Wechselunterricht in Jg 6 kann das nicht auffangen, die Stundenzahl ist zu gering. Was unternimmt die Schule dagegen? Ist das Problem den Fachleitungen bekannt? Gibt es ein Konzept?

Antwort: Frau Bröker wird eine Rückmeldung an die Fachleitungen geben, dass dies im kommenden Schuljahr verstärkt Berücksichtigung finden muss. Schon jetzt wird dies in Jg. 6 teilweise in Klassenarbeiten berücksichtigt und auf Aufgaben verzichtet, bei denen das „Hörverstehen“ abgeprüft wird.

Mittelstufe: Herr Griese berichtet, dass das Testen z.T. großen organisatorischen und zeitlichen Aufwand bedeutet, v.a vor Prüfungen, Klassenarbeiten etc. Auch das Beaufsichtigen der SuS während der Prüfungen geht mit erhöhtem Personalaufwand einher weil die SuS in verschiedenen Räumen sitzen und dort beaufsichtigt werden müssen.

SÜ Prüfungen haben stattgefunden.

Auch in Jg 8-10 haben Elternabende mit Herrn Griese und den EV stattgefunden um Fragen zur Benotung etc zu erörtern.

Frage: Wie kann erreicht werden, dass die Schüler im Online-Unterricht mehr Präsenz

zeigen anstatt am Handy zu spielen? Bei abgeschalteter Kamera haben die Lehrer keinen Überblick, ob die SuS dem Unterricht folgen oder andere Dinge tun.

Antwort: Eltern und Lehrer wünschen sich gleichermaßen mehr Kamera-Präsenz. Aber: In der Theorie soll die Kamera nur angeschaltet sein, wenn es pädagogisch geboten ist, was nicht praktikabel ist. Den Lehrern sind allerdings die Hände gebunden, die Rechtslage ist schwierig. Zudem fällt es vielen SuS schwer, sich vor der Kamera zu zeigen oder sich online zu beteiligen. Auch dies gilt es zu berücksichtigen. Diese Konflikte sind nicht vollständig aufzulösen. Alle müssen versuchen, ihren Frieden mit der unbefriedigenden Situation zu machen und das Beste daraus zu machen.

Handreichung zum Streaming: aus dem Elternkreis hat sich eine Mutter angeboten, die Rechtslage zum Online-Unterricht zu Verschriftlichen. Es wären ca 8 Seiten und damit zu umfangreich.

Der künftige Jg 8 wird „**Pilot-Jahrgang**“ zur „**iPad – Klasse**“. Eine Informationsveranstaltung für Eltern dieses Jahrgangs hat vergangene Woche stattgefunden.

Sonstiges / Bericht aus der Schulleitung

Bitte an alle Eltern: Diejenigen Kinder, die zur Notbetreuung angemeldet sind, sollen bitte auch in die Schule kommen. Gelegentlich wird eine Lehrkraft dort eingesetzt, aber es sind keine Kinder da, weil diese sich auch nicht abgemeldet haben.

Vokalpraxis im Präsenz- und Distanzunterricht: Ist bei Präsenz erlaubt, jedoch mit Vorbehalten. Einige wollten gleich wieder singen und andere wiederum nicht. Keine Kenntnis wie dies im Homeschooling erfolgt. Aus einer 6. Klasse wurde später berichtet, dass dieser Unterricht sowohl als Präsenz- als auch als Distanzunterricht erfolgt. Frage vom ER-Vorstand per mail an Hr. Supp mit der Bitte um Auskunft.

Neubau: Nächste Schritte im Vergabeverfahren im Mai.

Coronatests: Bislang nur 1 positives Testergebnis vor Ostern. Derzeit keine Testpflicht für Lehrer, da die Inzidenzen recht niedrig sind.

Leistungsbewertung: Die Benotung erfolgt „wohlwollend“, dies gilt für alle Jahrgänge; im Zweifel wird die Benotung eher besser als schlechter ausfallen; da nicht erkennbar ist, weshalb SuS sich im Online – Unterricht zurückhalten, wird die mündliche Beteiligung im Online-Unterricht nicht benotet. Wohl aber, ob und wie Aufgaben erledigt werden. Bestandsaufnahme zu Beginn des neuen Schuljahres, um die Folgen des Distanzunterrichts

sichtbar zu machen. Dazu freiwillig individueller Förderunterricht, um Lernrückstände aufzuholen, auch bei der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler.

Sport und Bewegung: In allen Klassenstufen bitten Eltern darum, dass die Kinder durch die Schule/Sportlehrer zu mehr verbindlicher Bewegung animiert werden. Bislang ist dies nur in einzelnen Jahrgängen der Fall. Herr Griese berichtet, dass die Sportfachschaft dabei ist, Konzepte zu entwickeln, um Verbindlichkeit bei Bewegung zu schaffen.

Impfstatus von Lehrern an den Schulen: Leider waren die Lehrer der Weiterführenden Schulen zum Zeitpunkt der ER- Sitzung noch nicht zum Impfen aufgerufen.

Frage: Wo findet man unkompliziert einen Schüler, der Mathenachhilfe geben kann (Schwarzes Brett o.ä. ?) Die Schule kümmert sich darum.

Die Fragen zu den **Luftreinigern** aus der letzten ER-Sitzung sind an die Hersteller weitergeleitet worden. Die Antworten stehen noch aus.

Berichte aus den Gremien

VEHG

Der ER-Vorstand hat an der letzten Sitzung des VEHG teilgenommen:

Es geht um die geplanten Änderungen in der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife“ (APO AH).

- Zukünftig sollen 40 statt 32 Kurse ins Abitur eingebracht werden.
- mündl. Präsentation soll von 15 auf 10 Minuten verringert werden, um mehr Zeit für die Fachdiskussion zu haben

Die kommende Sitzung findet am 17.05.2021 statt.

Die Sitzung endet gegen 21:30h

Protokoll: Louisa Nitschke
elternrat@asg.hamburg.de